

"Ich schenke dir mein Herz beim Tango" Jüdischer Tango

Tango - ein Lebensgefühl zwischen gezügelter Lust und Rhythmus vor allem der Goldenen Zwanzigerjahre und beginnenden Dreißigerjahre - gehört nicht nur nach Argentinien, sondern durchaus auch nach Europa und ist seit 2009 auf der Liste der "Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit" der UNESCO. Bekannte Komponisten und Librettisten jüdischer Herkunft aus unterschiedlichen Ländern und verschiedenen Sprachen haben sich dem Tango gewidmet und ihn aus den düsteren Bars auf die große Bühne geholt. Gemeinsam ist ihnen neben der jüdische Diaspora die Sehnsucht nach Liebe, nach Heimat. Viele von ihnen wurden von Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, aber ihre Musik lebt weiter.

Im Programm des Anlasses sind Werke u.a. der sowjetisch-jüdischen Tango-Komponisten Isaak Dunajewski und Matwej Blanter und des "Königs des Tangos", Oskar Strok, zu hören. Von Jerzy Petersburski aus Polen ertönt ein russischer und ein deutschsprachiger Tango, aus Ungarn kommen die Tangos von Imre Kalman und Paul Abraham. Auch das Ursprungsland des Tango, Argentinien, wird nicht vergessen, dort gab es auch jüdische Komponisten, wie Luis Rubinstein.

Die Mitwirkenden:

Igor Morosow (Bariton) gehört zu den Spitzensängern Russlands: einziger Schüler des legendären Basses Mark Reizen, 16 Jahre lang Erster Bariton des Bolschoj Theaters in Moskau, ausgezeichnet mit dem höchsten Titel für Künstler in Russland (dem "Narodni Artist Rossii" = Entsprechung zum Titel "Kammersänger"), international gefragt (u.a. an der Mailänder Scala mit Lorin Maazel, Bregenzer und Salzburger Festspiele, Wiener Staatsoper, Konzerthaus Wien, Berlin, Hamburg, Amsterdam in den großen Rollen seiner Fachs, vor allem Verdi, Puccini, Tschaikowski, Schostakowitsch) und ausgezeichnet, lebt als freischaffender Sänger im Zürcher Oberland. Zahlreiche CD und DVD Aufnahmen. weitere Informationen über: http://de.wikipedia.org/wiki/Igor_Morosow , auf YouTube: www.youtube.com/igormorosow und auf seiner Homepage: www.morosow.info,

Boris Chnaider (Klavier) wurde in der Ukraine geboren, Besuch der Spezialmusikschule in Leningrad für hochbegabte Kinder (Klavier und Komposition), 1985 bis 1992 folgte das Studium und Abschluss an dem St.-Petersburger Konservatorium bei Professor Bazanov. In den Jahren von 1992 bis 1996 Studium bei Laszlo Gyimesi an der Hochschule für Musik in Basel, Konzertreife Diplom. Meisterkurse bei Rudolf Buchbinder und Alexis Weissenberg. Preisträger verschiedenster internationaler Wettbewerbe (Russland, Tschechische Republik, Italien, Frankreich), Solist, sowie auch Kammermusiker und Liedbegleiter (zusammen mit K. Widmer, S. Nopper, I. Morosow, C. Dora, A. Orlowetski und anderen), Mitbegründer des Musikdialogs Schweiz-Russland, mehrere CD's mit Werken von Chopin, Tschaikowsky, Haydn, Mendelssohn.

Mehr Informationen: www.klavierspiel.ch

